

Till Schwalm's Value Investing Brief

Oktober 2024

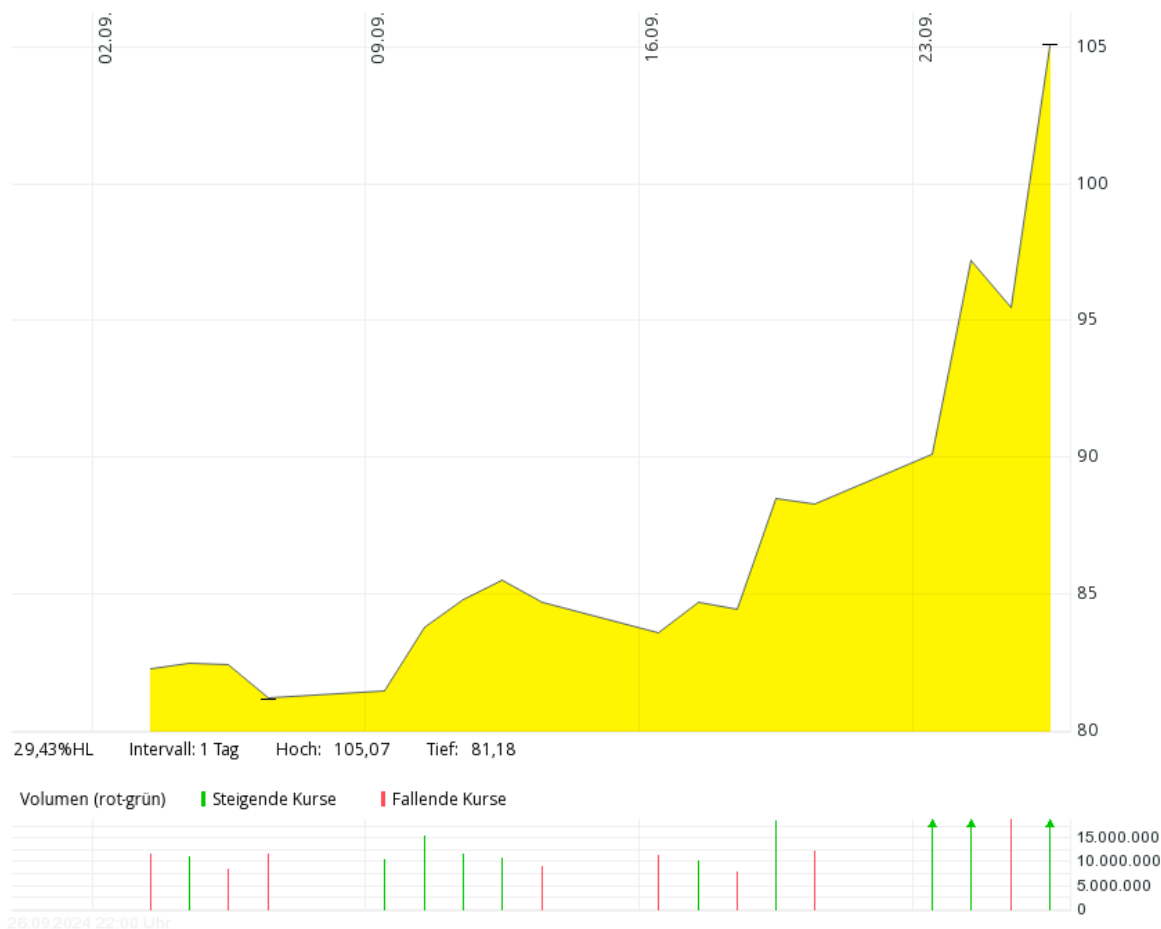
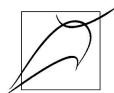
Sehr geehrte Anlegende,

in der Welt der internationalen Beziehungen versteht man unter „Panda-Diplomatie“, dass China seine Pandabären als Symbol für Freundschaft und Zusammenarbeit verleiht. Diese charismatischen Tiere dienen als weiche Machtinstrumente, die Brücken zwischen Nationen bauen und das Image Chinas in der Welt stärken. In gewisser Weise lässt sich diese Strategie auf Chinas Wirtschaftspolitik übertragen, insbesondere auf die jüngsten Stimulus-Maßnahmen der Regierung, die dem angeschlagenen Aktienmarkt des Landes zu neuem Leben verholfen haben.

Ähnlich wie bei der Verleihung der Pandas, zielt das chinesische Stimulus-Paket darauf ab, Vertrauen zu schaffen und positive Signale in die Welt zu senden. China hat erkannt, dass ein angeschlagener Aktienmarkt nicht nur das Vertrauen der heimischen Anleger erschüttert, sondern auch das globale Bild der chinesischen Wirtschaft schwächt. Vor allem über Zinssenkungen

und niedrigere Reserve, die Banken bei der Zentralbank hinterlegen müssen, wurde ein wirtschaftliches „Panda-Paar“ in Form von Liquidität und Anreizen auf den Markt geschickt. Besonders hervorzuheben ist, dass chinesische Firmen vergünstigt Kredite für 2,25% bekommen, wenn sie damit Aktien zurückkaufen. Dies halte ich für eine intelligente und undogmatische Wirtschaftspolitik.

Die Wirkung dieses wirtschaftlichen Pandas zeigte sich schnell: Anleger begannen, wieder Vertrauen in die Stabilität des Marktes zu gewinnen, und die Kurse chinesischer Aktien stiegen. Genau wie die Pandas in ausländischen Zoos Aufmerksamkeit und Sympathie erzeugen, zog das Stimulus-Paket internationales Interesse auf sich und half, das Vertrauen in Chinas wirtschaftliche Zukunft zu verbessern. Unsere Alibaba Aktie hat sich mit einem Plus von +30% im letzten Monat entsprechend gut entwickelt:



Letztlich verdeutlicht das Stimulus-Paket der chinesischen Wirtschaftspolitik wie Politik dazu beitragen kann, Beziehungen und Vertrauen zu stärken. Genauso wie ein Panda, der seine sanfte Macht im internationalen Kontext ausspielt, hat das Stimulus-Paket Chinas Aktien gestärkt und gezeigt, dass die richtige Mischung aus Politik und Symbolik einen bleibenden Eindruck hinterlassen kann – nicht nur auf die eigenen Bürger, sondern auch auf die Weltmärkte. Etwas, was man in Deutschland derzeit vermisst.

Bleiben Sie stabil,

Ihr

Till Schwalm



Till Schwalm
Herausgeber

Inhalt

Unternehmensentwicklungen	4
Marktanalyse	6
Muster-Portfolio	8
Allokation Muster-Portfolio / Neuzugängen	9
2G Energy	9
Celsius Holdings	10
Supreme plc	12



Unternehmensentwicklungen

Die Berichtssaison zum zweiten Quartal ist fast beendet. Bisher gab es wenig große Überraschungen.

Überblick über die bisherige Berichtssaison kal. Q2/2024

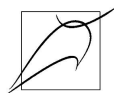
Name	Δ kal. Q2 Bericht	Δ Ausblick 2024	Δ Einschätzung
2G Energy	negativ	neutral	positiv
3M Company	neutral	neutral	neutral
Alibaba	neutral	neutral	neutral
All for One	negativ	neutral	neutral
BioNTech	neutral	neutral	neutral
Cewe	neutral	neutral	neutral
Celsius Holding	neutral	neutral	positiv
DEFAMA	neutral	neutral	neutral
Grenke	positiv	neutral	neutral
HelloFresh	neutral	neutral	positiv
Hermle	neutral	neutral	neutral
Hypoport	neutral	neutral	neutral
Mayr Melnhof	neutral	neutral	neutral
Multiply	neutral	neutral	neutral
Nintendo	neutral	neutral	neutral
PayPal	positiv	negativ	neutral
Takeuchi	neutral	neutral	neutral
Warner Bros. Disc.	negativ	neutral	negativ

Δ = Veränderung zu Erwartung TISCOL

Multiply

Multiply mit weniger Wachstum als im ersten Quartal. Umsatz stieg im zweiten Quartal nur noch um +5,5% (Q1: +13%), dabei konnte die Gewinnmarge nicht ganz gehalten werden. Das Ergebnis sieht mit knapp 9 Mio. EUR trotzdem gut aus. Insbesondere wenn man die Abschreibungen auf den Kaufpreis übernommener Unternehmen (15,8 Mio. EUR) miteinbezieht. Mit ein Grund war, dass sich die Erholung im Hypotheken-Vermittlungsgeschäft nicht verbessert hat. Hier erwartet man auch für Q3 keine Verbesserung, könnte sich aber eine Veränderung zum Ende des Jahres

vorstellen. Die Entwicklung ist anders als bei Hypoport. Der deutsche Immobilienmarkt scheint positiver auf die leichte Zinsveränderung zu reagieren als der italienische. Das zweite Halbjahr sollten von den Übernahmen von Pricewise profitieren, die 2-3% zusätzliches anorganisches Wachstum geben sollte. Fazit: Insgesamt sieht die Situation bei Multiply weiterhin gut aus. In einem schwierigen Marktumfeld kann das Unternehmen weiterwachsen.



Grenke

Grenke mit negativer Überraschung. Die Anfang 2021 zu Grenke gekommen Chefin für Risikomanagement tritt ohne Nachfolge zurück. Gleichzeitig ordnet die BaFin an, Mängel in der Geldwäscheprävention und der Geschäftsorganisation zu beheben. Hierfür hat Grenke 12 Monate Zeit. Hängen die Nachrichten zusammen? Laut Grenke nicht. Was die Aussage glaubwürdig macht: Eine ähnliche Meldung von der BaFin gab es auch schon am 07.06.2024 und im Jahr vorher gab es sogar ein Bußgeldbescheid, weil man gegen das Geldwäschegesetz verstoßen hat. Das Thema ist also nicht neu. Dies ist das erste Mal, dass die Aktien entsprechend negativ auf eine Nachricht reagiert hat, nachdem man die Short-Seller Attacke verarbeitet hatte.

BioNTech

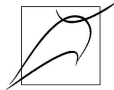
BioNTech hat Mitte September Studiendaten für ausgewählte Produkte in der Krebsforschung im Zuge des wichtigen medizinischen Kongresses „Esmo“ in Barcelona präsentiert. Diese waren für die Fachwelt so vielversprechend, dass die Aktie darauf hin um +35% angestiegen ist. Wir haben den Kurssprung dazu genutzt, einen Teil der Position (2% des Portfolios) zu 110 EUR abzubauen. Ich bin weiterhin optimistisch für BioNTech für die nächsten Jahre. Die Anpassung folgte in erster Linie einer Verbesserung der Portfoliostruktur.

Nintendo

Nintendo mit erfolgreichem Start von neuem Zelda-Spiel. Gleichzeitig versucht man, nochmal die alte Switch mit neuen Bundles für das Weihnachtsgeschäft flott zu machen. Die neue Switch wird voraussichtlich nach der Präsentation im kommenden Frühjahr im Oktober 2025 in den Läden erhältlich sein. Momentan verdichten sich die Gerüchte, dass sie für rund 400 USD verkauft werden soll, das wäre ca. die Hälfte im Vergleich zur PS5 Pro. Wir haben bei einem stabilen Kurs um 49,50 EUR die hohe Gewichtung der Aktie im Portfolio halbiert. Die Anpassung folgte in erster Linie einer Verbesserung der Portfoliostruktur.

Warner Bros. Discovery (WBD)

WBD hat einen guten Deal mit Charter, dem größten Kabelnetzbetreiber der USA, geschlossen. Die Rechte für alle 30 Fernsehkanäle wurden zu einem höheren Preis erneuert und das inkludiert TNT, welche ihre NBA-Rechte verloren haben. In dem Deal ist Max als werbeunterstützter Streaming Service enthalten. Charter-Abonnierende bekommen also Max mit Werbung gratis in ihrem Paket. Dies mag im ersten Moment schlecht für das Wachstum für Max sein, aber es erhöht die Nutzerzahl bei Max und der Hauptumsatz für werbeunterstütztes Streaming kommt nicht durch die Gebühren, sondern durch die Werbung. Sodass ich dies unterm Strich eher als positiv sehe. Zudem sollen die Abonnierenden sich im dritten Quartal um 6 Mio. erhöht haben, was fast eine Verdoppelung des Zuwachses zum Vorquartal ist.



Marktanalyse

Der September ist historisch der schlechteste Börsenmonat. Allerdings nicht 2024! Die großen Märkte haben sich im September positiv entwickelt.

Neben niedrigen Inflationszahlen und gesunkenen Zinsen, hat vor allem Chinas

Stimulus-Paket die Märkte bewegt. Im Oktober wird der USA Wahlkampf in die heiße Phase gehen und die Q3-Berichtssaison starten. Ich erwarte hier keine größeren Impulse für die 2024 bereits sehr gut gelaufenen Börsen.

Werkzeuge zur Markteinschätzung

Die Börsen haben sich im September positiv entwickelt. Insgesamt sind die Börsen gemessen an meinen Indikatoren teuer.

	Ist	Vergleich	Investorenampel
Ewige Durchschnittsrendite DAX (Deutschland) ¹	19 324,9	21 041,7	→
geringe Dividendenrendite zu Zinsen (Deutschland) ²	2,83%	5,06%	↘
Shiller KGV S&P 500 (USA) ³	37,0	17,5	↘
viel Spekulation auf Kredit (USA) ⁴	73%	55%	↘
viele Erstemissionen (weltweit) ⁵	123,0	243,4	↗

¹ Die Annahmen für die Durchschnittsrendite sind historisch begründet und liegen bei 8% (tatsächliche Rendite des DAX liegt bei 8,02% seit Gründung). Der Startpunkt des Durchschnittskurses ist der letzte vollständigen Börsenzyklus, welcher am 09.03.2009 mit 3 666 Punkten nach der großen Finanzkrise gestartet ist und am 13.02.2020 mit 13 788 Punkten und der anschließenden Corona-Krise beendet wurde. Der gewichtete Durchschnittskurs aller Tage dazwischen liegt bei 9 246 Punkten und der Mittelpunkt des Zyklus war der 15.08.2014.

² Die Dividendenrendite ist die gleichgewichtete Dividendenrendite aller DAX-Unternehmen. Die Zinsrendite laut EZB ist der monatliche durchschnittliche Zins den Banken Unternehmen in der Eurozone geben.

³ Das Shiller-KGV basiert auf den durchschnittlichen inflationsbereinigten, berichteten Erträgen der letzten 10 Jahre, die auch als konjunkturbereinigtes KGV (Cyclically Adjusted PE Ratio) bezeichnet werden.

⁴ Die Spekulation auf Kredit sind alle an die NYSE und FINRA gemeldeten und ausstehenden Wertpapierkredite im Verhältnis zu der gemeldeten und gewährten Kreditlinie auf Basis der Wertpapierdepots und Verrechnungskonten der Mitglieder der NYSE und FINRA.

⁵ Die Statistik beruht auf einer vierteljährlich durchgeführten Erhebung von EY und zeigt das Volumen aller Erstemissionen weltweit in USD aus dem letzten Jahr, bzw. hochgerechnet für das Gesamtjahr, verglichen mit dem durchschnittlichen Volumen der Erstemissionen der letzten 5 Jahren.



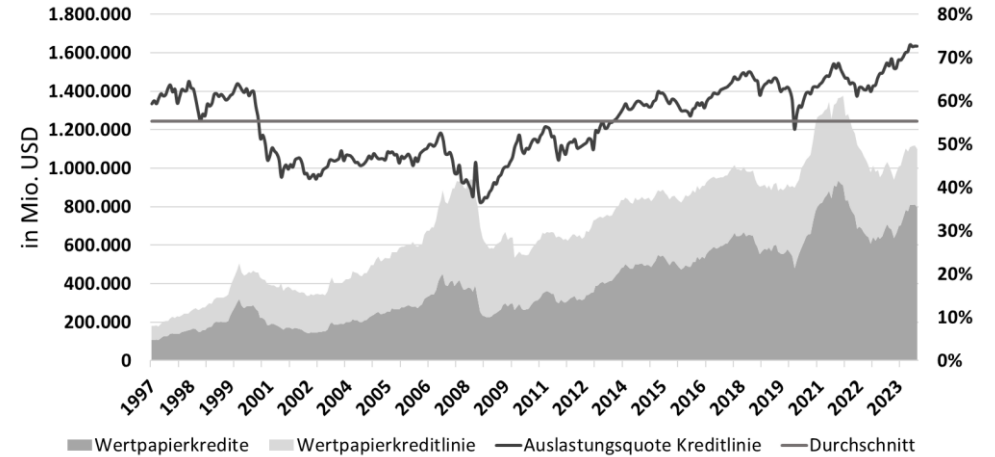
Ewige Durchschnittsrendite:



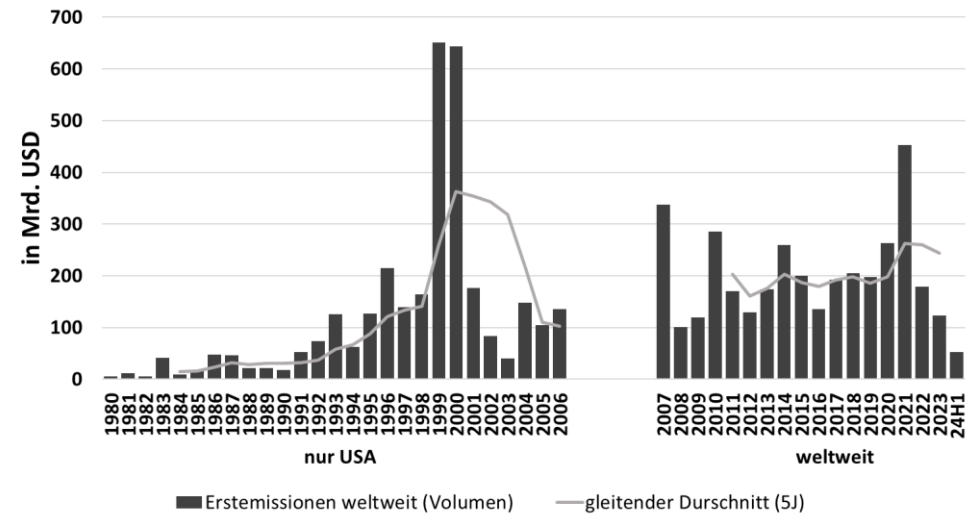
Shiller KGV:

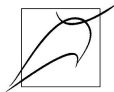


Kredit-Spekulation:

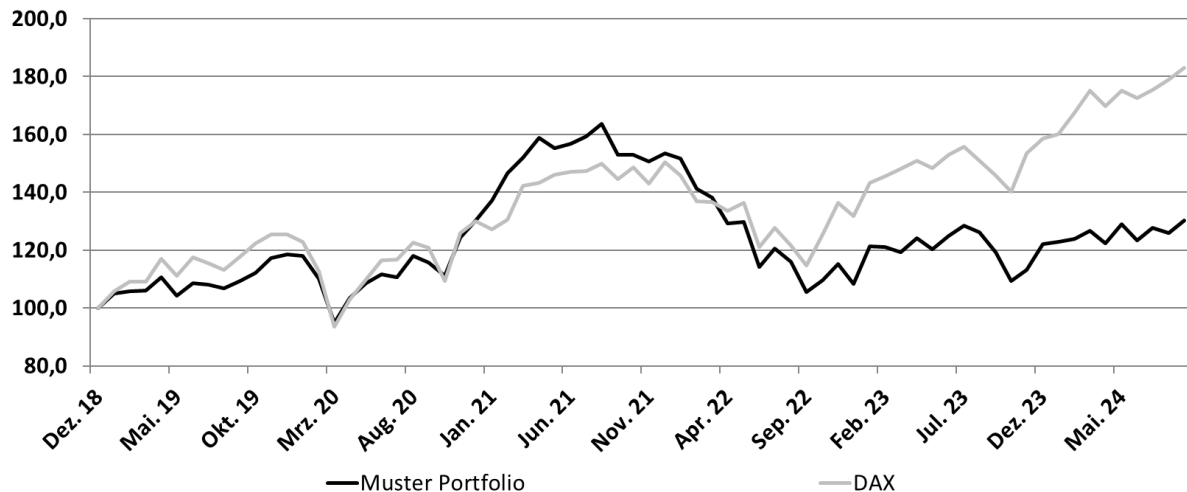


Erstmissionen:





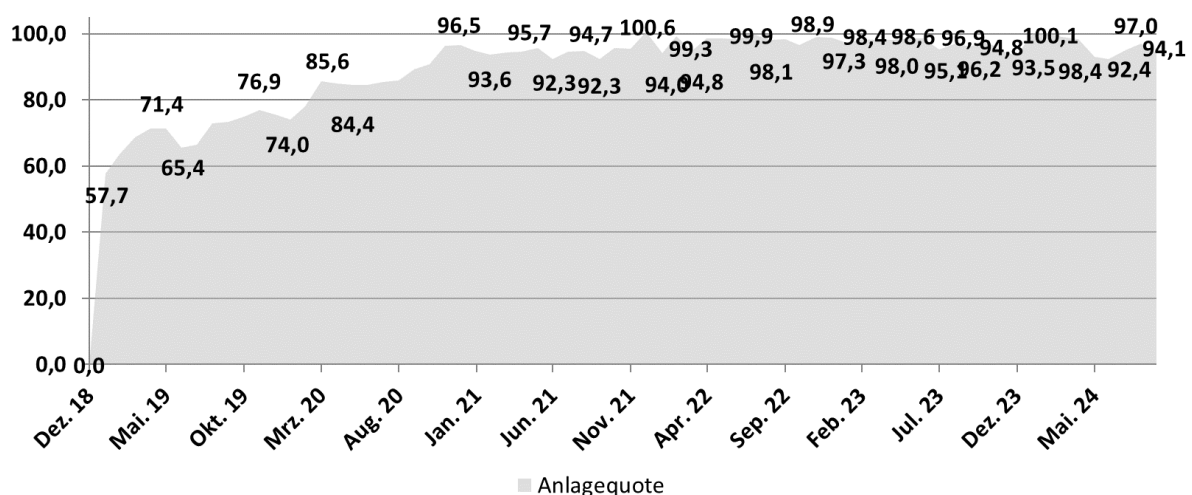
Muster-Portfolio

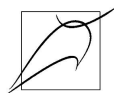


Der Wert des Muster-Portfolios hat sich im September mit +3,3% positiv entwickelt.

Getragen wurden diese Entwicklung vor allem durch BioNTech, HelloFresh und Alibaba, die sich alle mit +30% entwickelt haben.

Die Anlagequote hat sich aufgrund zweier Teilverkäufe (BioNtech und Nintendo) und eines Kaufs leicht gesenkt. Die Anpassung folgte in erster Linie einer Verbesserung der Portfoliostruktur.





Allokation Muster-Portfolio / Neuzugängen

Im August wurden Celsius Holding und 2G Energie als neue Positionen erworben. Im September kam dann noch Supreme aus England hinzu. Dem gegenüber stehen Verkäufe in BioNTech und Nintendo. Auf die Neuzugänge geh ich im Folgenden näher ein.

2G Energy

2G Energy ist ein Unternehmen, welches ich seit mehreren Jahren verfolge und letzte Jahr zusammen mit Abilitato (<https://abilitato.de/>) auch vor Ort treffen durfte. 2G Energy fertigt mittelgroße Blockheizkraftwerke von 20 bis 4 500 kW inkl. Planung, Aufbau vor Ort und Instandhaltung/Service. 2019 habe ich leider den Moment der Umstellung von Einzelauftragsfertigung in Teams auf Baukasten-Prinzip mit Fertigungsstraße verpasst. Hier hat 2G Energy einen großen Sprung in der Effizienz geschafft, die auch anschließend vom Aktienkurs widerspiegelt wurde, und konnte die Profitabilität und das Wachstum bei gleicher Kapazität deutlich steigern.

Besonders die anpackende Kultur des gründergeführten Unternehmens ist beeindruckend. Während die Fertigung immer noch sehr auf individuellen Produktkonfigurationen beruht – aus meiner Sicht wäre noch mehr Standardisierung besser für das Unternehmen – ist der Ausblick hervorragend. Die vollständige Wärme- und Elektrizitätsversorgung durch erneuerbare Energien ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich. Mit Ende der Kohlekraft bleibt nur Gas und Öl als Energieträger, vor allem für den Winter, übrig. Ein Teil der Lösung werden Blockheizkraftwerke sein. Diese sind effizienter als reine Elektrizitätskraftwerke oder



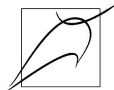
BLOCKHEIZKRAFTWERK AGENITOR

reine Heizungsanlagen. Zudem lassen sie sich bereits heute auf Wasserstoff umrüsten, dies kann innerhalb des normalen Wartungszyklus vorgenommen werden.

Die Idee, Blockheizkraftwerke mit Wasserstoff zu betreiben, ist zum heutigen Zeitpunkt noch zu teuer, aber einleuchtend, wenn man annimmt, dass die Energieversorgung durch Solar- und Windenergie in 10-20 Jahren noch günstiger sein wird (wenn Erneuerbare produzieren (hohe Unsicherheit), sind sie heute schon die günstigsten Energielieferanten) und vor allem viel überschüssigen Strom produziert.

Bereits heute werden an sonnigen und windreichen Tagen Anlagen vom Netz genommen, weil der Strom nicht abgenommen werden kann. Diese Überschüsse werden in Zukunft mehr werden, da die Natur uns zwar ausreichend Energie zur Verfügung stellt, aber nicht immer dann, wenn wir sie brauchen. Statt diese Überschüsse nicht abzurufen, wäre es möglich mit ihnen Wasserstoff herzustellen. Dieser wäre dann zwar teuer, aber man bräuchte ihn verhältnismäßig wenig, sodass die Gesamtrechnung der Energie bezahlbar bliebe.





Anders als Großkraftwerke können Blockheizkraftwerke in kurzer Zeit an und ausgeschaltet werden (ein Blockheizkraftwerk läuft typischerweise nur $\frac{1}{4}$ seiner Laufleistung im Jahr), sodass sie die Lücken bei den erneuerbaren Energien schließen könnten. Und wichtig: sie rechnen sich bereits heute mit Erdgas. D.h. sie könnten dazu beitragen, das „Henne und Ei“-Problem bei Wasserstoff zu lösen. Niemand möchte große Produktionskapazitäten für Wasserstoff aufbauen, weil die Abnehmenden fehlen und niemand will Anlagen, die viel Wasserstoff

verbrauchen bauen, weil es den Wasserstoff nicht im ausreichenden Maße gibt.

Vor diesem Hintergrund sollte 2G Energy weiterwachsen können. Das Auftragsbuch ist auch so hoch wie noch nie in der Geschichte. Dazu sind sie bereits heute profitabel, haben eine stabile Bilanz und eine gute Unternehmenskultur. Sie treffen die Anforderungen, die ich an ein Unternehmen haben. Im November 2023 war mir der Preis mit 24,- EUR noch etwas zu teuer. Heute haben wir die ersten Stücke für rund 20,- EUR gekauft.

Celsius Holdings

Celsius Holdings ist ein US-amerikanischer Energydrink-Hersteller, der sich als gesunde Alternative zu Marktführern wie Monster Beverage und Red Bull positioniert hat. Die Aktie ist in den letzten Wochen über 60% von 96 USD auf 33 USD gefallen. Gleichzeitig ist die Aktien von Anfang 2020 von 1,50 USD auf 33 USD gestiegen, eine Vervielfachung. Dies ist aber natürlich noch kein Investmentgrund. Hat aber meine Aufmerksamkeit erregt.

Celsius Holdings Inc. profitiert von der steigenden Nachfrage nach Energydrinks, insbesondere solchen, die als gesünder und funktioneller wahrgenommen werden. Mit einem Fokus auf natürliche Inhaltsstoffe, Kalorienverbrennung und Fitness-orientierte Zielgruppen spricht Celsius eine wachsende Verbraucherschicht an, die nach Alternativen zu traditionellen Energydrinks sucht. Dies sind vor allem weibliche Kundinnen. Damit erweitert das Unternehmen den Verbraucherkreis eher, als dass es den anderen Herstellern Marktanteile abnimmt. Das Unternehmen hat in den letzten Jahren

ein beein-
drucken-
des Um-
satz-



wachstum verzeichnet und seine Marktpräsenz kontinuierlich ausgebaut. Inzwischen ist man zur klaren Nummer 3 im Energydrinkmarkt in den USA aufgestiegen.

Unter anderem mit einer erfolgreich Pepsi Partnerschaften, die den Vertrieb übernommen hat. Diese Partnerschaft ist auch mit einer der Gründe, warum die Aktie so extrem zurückgekommen ist. Erstmal hat sie aber dafür gesorgt, dass man führende Vertriebskanäle wie 7-Eleven, Walmart und Costco aufgebaut hat, was die Reichweite und Verfügbarkeit der Produkte erheblich gesteigert hat. Darüber hinaus nutzt das Unternehmen strategische Marketingpartnerschaften, insbesondere im Bereich Social Media und Influencer Marketing, um seine Markenbekanntheit bei jungen und fitnessbewussten Konsumenten weiter zu stärken. Hier erinnert mich das Unternehmen an National Beverage, in die wir mal kurz investiert waren.



Darüber hinaus hat Celsius Holdings im letzten Jahr bedeutende Schritte unternommen, um seine internationale Präsenz auszubauen. Insbesondere in Europa und Asien bestehen erhebliche Wachstumschancen, da die Nachfrage nach funktionellen Getränken weltweit steigt.

Das Unternehmen hat in den letzten Jahren eine hervorragende finanzielle Performance gezeigt, mit starken Umsatz- und Margensteigerungen. Dies hat zu einer verbesserten Rentabilität und einem positiven Cashflow geführt, was es Celsius ermöglicht, weiter in Wachstum und Marketing zu investieren. Die solide finanzielle Basis unterstützt zudem die Fähigkeit, flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren.

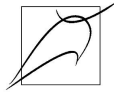
Warum ist der Aktienkurs also eingebrochen?

1. Branchenverlangsamung: Das Wachstum der Energydrink-Branche verlangsamt sich; 2023 stieg das Volumen nur noch um +5,9 % (VJ: +8,3%). Dieses Jahr stagniert es fast. Dies muss man beobachten.
2. Konkurrenz: Monster Beverage schläft nicht. Man hat mit einer neuen Produktlinie, "Reign Storm", die Strategie von Celsius kopiert, um Marktanteile zu verteidigen. Dies ist nicht überraschend.



3. PepsiCo-Partnerschaft: Obwohl die Kooperation mit Pepsi erfolgreich ist, passt Pepsi momentan die Lager an. Man hat zu Beginn der Kooperation 2023 zu viel bestellt. Das hat dazu geführt, dass man im letzten und aktuellen Quartal weniger Dosen bestellte. Und man jetzt für Q3 bei Celsius von keinem Umsatzwachstum ausgeht. Die Verkaufszahlen zeigen aber, dass Celsius weiterhin mit rund +10% wächst. Das heißt, dieser Effekt sollte in dem Moment, in dem das Lager angepasst ist (voraussichtlich Q4) wegfallen. Dann wächst das Unternehmen wieder zweistellig.

Trotz des jüngsten Kursrückgangs bleibt das Unternehmen stark wachstumsorientiert. Bei 10% Wachstum sollte das Unternehmen, selbst wenn die operative Marge bei 20% bleibt, 13-15% Rendite liefern. Ich halte es aber für wahrscheinlich, dass aufgrund der Internationalisierung und der Größe des Unternehmens das Wachstum zumindest in den nächsten fünf Jahren über 10% liegen wird. Gleichzeitig sehe ich kein Grund, warum die Marge bei anhaltendem Wachstum, wie die letzten Jahre nicht weiter steigen sollte und vergleichbar zu Monster Beverage mit 25% wird. Sollte diese beiden Annahmen zutreffen, wäre auch eine deutlich höhere Rendite möglich.



Supreme plc

Supreme plc ist ein führender britischer Anbieter in den Bereichen Vaping, Wellness, Haushaltswaren und Batterien. Die strategische Diversifikation des Produktportfolios ermöglicht es dem Unternehmen, verschiedene Verbrauchermärkte zu bedienen und das Risiko durch eine Abhängigkeit von einzelnen Sektoren zu minimieren. Die steigende Nachfrage nach E-Zigaretten und Wellness-Produkten bietet Supreme plc signifikante Wachstumschancen.

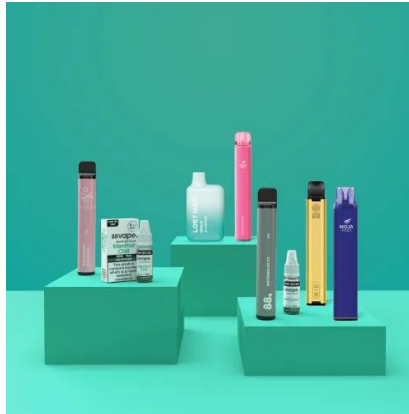
Supreme plc besitzt etablierte Eigenmarken und hat umfassende Produktionskapazitäten, was ihr eine hohe Kontrolle über die Wertschöpfungskette gibt. Dies ermöglicht dem Unternehmen, schnelle Produktinnovationen umzusetzen und gleichzeitig die Margen zu optimieren. Die Fähigkeit, in einem zunehmend preisbewussten Markt wettbewerbsfähige Produkte anzubieten, verschafft Supreme plc einen Wettbewerbsvorteil. Zudem nutzt man die Logistik-Fähigkeit, um auch Lizenzmarken zu vertreiben.

Supreme plc verfolgt eine aktive Wachstumsstrategie durch gezielte Akquisitionen und Markterweiterungen. Jüngste Akquisitionen haben immer das Produktsortiment erweitert. Man hat momentan noch genug Wachstumspotenzial in der UK, sodass man sich auf diesen Markt konzentriert. Ich habe dabei selten ein Unternehmen gesehen, was

so
konse-

quent wirkliche Synergien nutzt. Eigentlich kauft man sich nur die Marke und den Umsatz. Die Gemeinkosten (Overhead) werden vollständig gestrichen und die neuen Geschäftsbereiche in die Logistik und Vertrieb von Supreme eingegliedert, damit kommt es regelmäßig bei den Übernahmen zu einer verbesserten Rentabilität.

Trotz der dynamischen Wachstumsstrategie

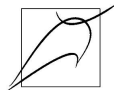


weist Supreme plc eine solide Bilanz und starke Cashflows auf. Dies ermöglicht dem Unternehmen, in Zukunft weitere Wachstumsinitiativen zu finanzieren, ohne sich übermäßig zu verschulden. Die aktuelle Aktienbewertung erscheint im Vergleich zu den Wachstumsaussichten attraktiv, was das Risiko-

Rendite-Profil für Investierende verbessert.

Fazit: Supreme plc bietet eine interessante Investmentchance für Anlegende, die auf ein wachstumsstarkes Unternehmen mit breitem Produktportfolio, robustem Geschäftsmodell und tollem, gründergeführten Management setzen möchten. Das Potenzial für weitere Expansionen und die Möglichkeit, in einem fragmentierten Marktumfeld Marktanteile zu gewinnen, sprechen für ein langfristiges Engagement in die Aktie.

SUPREME
IMPORTS

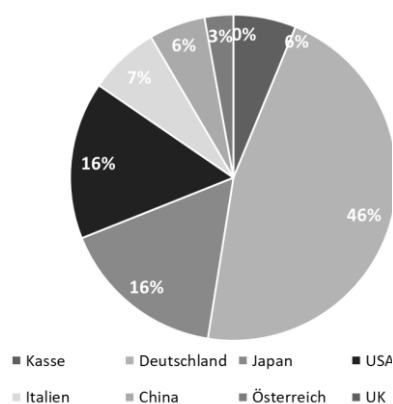


Übersicht des aktuellen Portfolios:

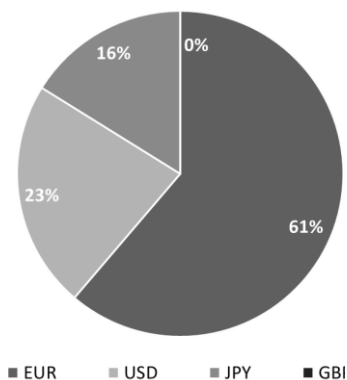
	Portfolio	in %	Performance
	Kasse	5,9%	
1	Takeuchi	10,7%	+5,57%
2	Grenke	8,1%	-2,98%
3	CeWe Color	7,2%	+1,98%
4	Molting	6,6%	+2,92%
5	HelloFresh	6,5%	-11,71%
6	PayPal	6,3%	-1,22%
7	All For One	6,2%	+0,75%
8	BioNtech	6,0%	-3,22%
9	Alibaba	5,3%	-0,53%
10	WBD	5,1%	-10,69%

	Portfolio	in %	Performance
11	Nintendo	4,9%	+0,56%
12	Hypoport AG	4,3%	+3,13%
13	3M Company	3,4%	+1,17%
14	DEFAMA	3,4%	+0,73%
15	Mayr-Melnhof	2,7%	-0,92%
16	Supreme	2,3%	-0,17%
17	Hermle AG Vz	2,3%	-0,16%
18	Celsius Holding	1,7%	-0,58%
19	2G energy	0,9%	-0,00%

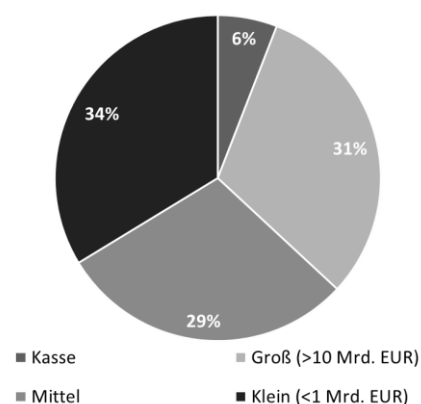
Länder:



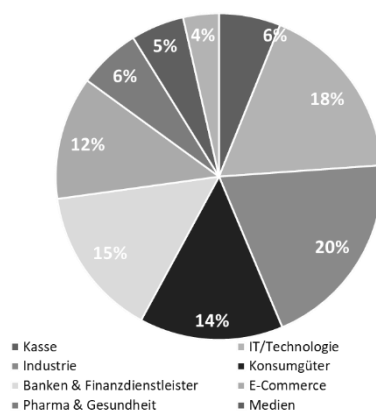
Währungen:



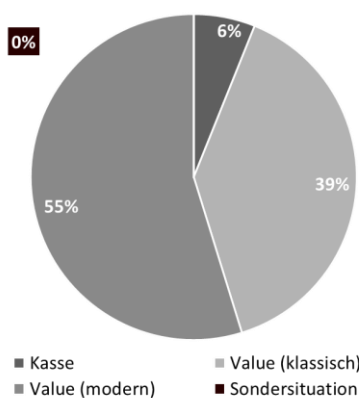
Marktkapitalisierung:



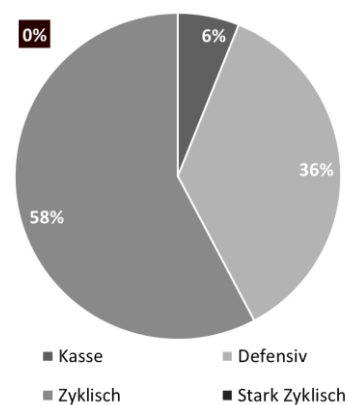
Branchen:

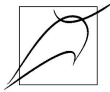


Investmentstil:



Konjunkturanfälligkeit:





Bewertung des Musterportfolios:

Name	Ticker	Kurs	Einheiten	Währung	DJÜ ¹	%	DCF ²	%	Easy Buffett ³	KGv t+1	KBV t+1	3 yr. Ø ROIC ⁴	5 yr. Ø ROE ⁵	Net Debt ⁶	EK-Quote	Bewertung ⁷	Sicherheit ⁸
gewichteter Ø						67%		64%	16%	8,7	2,8	65%	13%		48%		
2G energy AG	2GB	20,40	Mio.	EUR	27,33	34%	25,88	27%	8%	15,9	2,2	29%	15%	61,2	55%	3,0	2,0
3M Comp	MMM	136,70	Mio.	USD	105,09	-23%	113,05	-17%	16%	20,5	24,4	38%	4%	34883,0	10%	1,0	0,0
Alibaba Group	BABA	106,12	Mio.	USD	115,14	9%	122,24	15%	14%	23,8	1,8	-62%	12%	9036,2	63%	2,0	2,0
All for One	A1OS.DE	50,40	Mio.	EUR	76,67	52%	92,36	83%	7%	10,9	1,9	19%	13%	136,5	29%	3,0	1,0
BioNTech	BNTX	118,77	Mio.	EUR	256,96	116%	225,96	90%	43%	-238,2	1,5	68%	21%	-15137,3	88%	3,0	3,0
CELSIUS	CELH	31,36	Mio.	USD	68,23	118%	71,28	127%	12%	20,9	2,7	1016%	-80%	-401,1	71%	3,0	2,0
CEWE	CWC.DE	107,40	Mio.	EUR	147,02	37%	148,74	38%	12%	12,4	1,7	27%	14%	78,8	58%	3,0	2,0
Defama AG	DEF	27,40	Mio.	EUR	24,44	-11%	25,85	-6%	1%	49,0	4,3	3%	12%	162,4	14%	1,0	1,0
WBD	WBD	8,25	Mio.	USD	16,10	95%	17,12	108%	16%	31,6	0,5	145%	3%	69457,5	38%	3,0	0,0
GRENKE AG	GLJ	24,05	Mio.	EUR	65,01	170%	65,73	173%	14%	12,0	0,2	1%	8%	2076,7	19%	3,0	0,0
HelloFresh SE	HFG	9,33	Mio.	EUR	19,19	106%	19,75	112%	33%	9,0	1,4	87%	19%	1101,6	39%	3,0	1,0
Hermle AG	MBH3.F	196,00	Mio.	USD	323,97	65%	296,36	51%	15%	11,7	1,9	21%	24%	-132,0	72%	3,0	3,0
Hypoport	HYQ.DE	296,00	Mio.	EUR	210,56	-29%	207,01	-30%	3%	184,4	5,2	3%	10%	153,0	54%	1,0	2,0
Mayr-Melnhof	MMK	90,40	Mio.	EUR	167,86	86%	160,72	78%	11%	18,0	1,0	12%	11%	2057,6	40%	3,0	1,0
Multiply	MOL.MI	33,40	Mio.	EUR	69,97	109%	62,75	88%	18%	18,0	3,4	43%	25%	395,8	35%	3,0	1,0
PAYPAL	PYPL	78,03	Mio.	USD	97,98	26%	96,69	24%	23%	17,3	3,0	63%	17%	43753,5	26%	3,0	1,0
Supreme	SUP.L	1,56	Mio.	GBp	2,66	70%	2,93	88%	4%	10,9	2,3	129%	41%	20,1	54%	3,0	2,0
Nintendo Co.,	7974	7700,00	Mio.	JPY	10249,49	33%	10211,14	33%	10%	28,2	3,5	232%	21%	-1520587,0	81%	3,0	3,0
Takeuchi	6432	4525,00	Mio.	JPY	8039,08	78%	6708,16	48%	10%	7,8	1,2	24%	13%	-55467,0	75%	3,0	3,0



¹ Der diskontierte Jahresüberschuss (DJÜ) ist ein Verfahren, bei dem die zukünftigen prognostizierten Gewinne mit den durchschnittlichen Kapitalkosten abgezinst werden. Der sich daraus ergebende Barwert wird durch die Anzahl ausstehender Aktien geteilt und ergibt den heutigen inneren Wert auf Basis der Gewinne pro Aktie.

² Der diskontierte Cashflow (DCF) ist ein Verfahren, bei dem die zukünftigen prognostizierten freien Geldrückflüsse mit den durchschnittlichen Kapitalkosten abgezinst werden. Der sich daraus ergebende Barwert wird durch die Anzahl ausstehender Aktien geteilt und ergibt den heutigen inneren Wert auf Basis des CashFlow pro Aktie.

³ Die Kennzahl „Easy Buffett“ ist eine Rendite Kennzahl pro Jahr über einen Anlagezeitraum von 10 Jahren. Umso höher diese Kennzahl ist, umso besser bzw. günstiger ist das Unternehmen bewertet. Die Kennzahl sollte größer 10% sein.

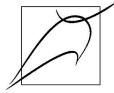
⁴ Der ROIC ergibt sich aus dem operativen Nettogewinn nach Steuern geteilt durch das Anlagevermögen, addiert mit dem Nettoumlaufvermögen. Umso höher diese Kennzahl ist, umso besser. Im Normalfall sollte die Kennzahl größer 10% sein.

⁵ Der ROE ergibt sich auf dem Jahresüberschuss geteilt durch das Eigenkapital. Umso höher diese Kennzahl ist, umso besser. Im Normalfall sollte die Kennzahl größer 10% sein.

⁶ Das Net Debt ergibt sich aus den gesamten Verbindlichkeiten eines Unternehmens abzüglich der Kasse, den kurzfristigen Investitionen und 50% des restlichen Umlaufvermögens. Die Kennzahl ist im Idealfall leicht negativ, aber nahe null. Eine negative Zahl bedeuten eine Nettokasse.

⁷ Die Bewertung ist ein Punktesystem basierend auf DJÜ, DCF und Easy Buffett. Für Unterbewertungen auf Basis der inneren Werte gibt es je einen Punkt und bei einem Easy Buffett über 10% gibt es einen weiteren Punkt.

⁸ Die Sicherheit ist ein Punktesystem basierend auf ROIC, Net Debt und Eigenkapitalquote. Für eine ROIC über 10% gibt es einen Punkt, für eine Nettokasse gibt es einen Punkt und für ein Eigenkapital über 50% gibt es einen Punkt.



Sollten Begrifflichkeiten nicht klar sein, finden Sie hier ein umfassendes Glossar:

Glossar

Disclaimer

Die Informationen in diesem Dokument sind das Ergebnis einer Eigenrecherche und stammen aus Quellen, die der Autor für zuverlässig hält. Darüber hinaus hat der Autor darauf geachtet, dass die dargelegten Fakten und Meinungen angemessen und zutreffend sind. Dennoch kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit keine Haftung übernommen werden. Insbesondere stellt dieses Dokument keine Handlungsempfehlung dar und ist auch nicht als solche auszulegen. Die Ausführungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und stellen auch keine Aufforderung dar, einen Kauf oder Verkauf von Wertpapieren zu unterlassen. Wertpapiergeschäfte sind mit grundsätzlichen Risiken behaftet. Dies ist im Extremfall der Verlust des gesamten investierten Betrags. Der Kauf der beschriebenen Wertpapiere kann für die individuelle Anlagestrategie des Anlegers ungeeignet sein. Eine Entscheidung zum Kauf oder Verkauf der beschriebenen Wertpapiere sollte nicht auf Basis dieses Dokuments allein geschehen. Der Autor rät zur Beurteilung der genannten Wertpapiere zur Einholung von darüberhinausgehenden Informationen. Durch die Nutzung dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss des Autors sowie alle vorgenannten Beschränkungen. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Der Autor handelt selbst in dem hier vorgestellten Wertpapier.